

GGR-Mitglied
Joshua B. Weiss
Grabenstrasse 46
6300 Zug

Stadtkanzlei
Präsident des GGR
Stadthaus
6300 Zug

5. Februar 2019

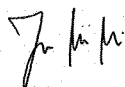
Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang: <u>5. Feb. 2019</u>
Bekanntgabe im GGR: <u>26. Feb. 2019</u>

Interpellation betreffend Überprüfung der Pflegestufen in Alters- und Pflegeheimen

Nach der schriftlichen Antwort des Stadtrats auf Richard Rüeeggs Interpellation betreffend Alters-Pflegeheimen blieben trotz mündlicher Stellungnahme leider noch immer Fragen offen. Deshalb stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

- Wie steht der Stadtrat zur Praxis der bewussten Falscheinstufung zwecks Quersubventionierung?
- Wie sagt der Stadtrat dazu, dass den Heimbewohnern eine Notizabgegeben wird, auf welcher erklärt wird, dass der Arzt die BESA-Einstufung vorgenommen hat, obwohl dies nicht stimmt?
- Gibt es eine Möglichkeit für den Stadtrat, die BESA-Pflegestufen zu kontrollieren?
- Wie viele Fälle solcher Falscheinstufungen sind dem Stadtrat bekannt?
Bitte nicht einfach wieder «keine ungerechtfertigten Einstufungen bekannt» als Antwort hinschreiben und zur nächsten Frage weitergehen, sondern wirklich Untersuchungen angehen...
- Welche Massnahmen sieht der Stadtrat vor, wenn es zu Falscheinstufungen gekommen ist? Falls noch keine Massnahmen vorgesehen sind, welche Massnahmen kann sich der Stadtrat vorstellen zu ergreifen, um eine solche Praxis zu unterbinden und letztlich die Stadtfinanzen zu schützen?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.



Joshua B. Weiss

